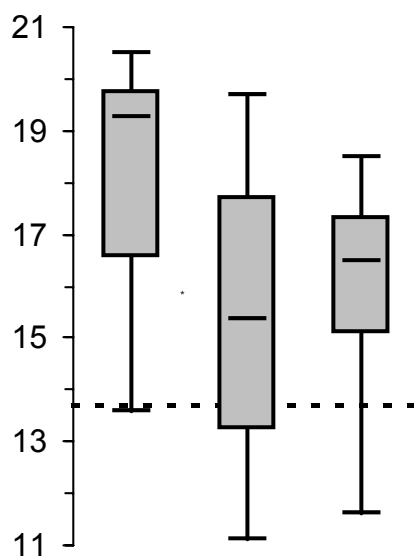


Oktober 2005: Mild und sonnig

In Tempelhof lag das Tagesmaximum der Temperatur 24-mal über 13,7 °C, dem Referenzwert von 1961 – 1990. Am wärmsten war der 6. Oktober mit 20,5 °C. Als niedrigste Temperaturen wurden am 16. Oktober –4,4 °C am Erdboden und 1,0 °C in 2 Meter Höhe gemessen. In den Berliner Außenbezirken gab es am 28. und 29. Oktober Frost. An sieben Regentagen betrug die Niederschlagssumme in Tempelhof 38 l/qm oder 104 % des Normalwertes. Am feuchtesten war der 23. Oktober mit 12,3 l/qm. Die Sonnenscheindauer erreichte trotz sechs trüber Tage 159 % ihres Normalwertes. Der Monat war um 1,8 K zu warm. Am 30. Oktober endete die Sommerzeit. Für die automatische Erfassung der meteorologischen Messwerte im 10-Sekunden-Takt gilt weiterhin die Weltzeit (UTC).

Bienen flogen an fast allen Tagen, jedoch ab 22. Oktober nur noch während der Mittagsstunden. Wo ganztags starker Regen fiel, blieben sie in ihren Beuten. Efeu blühte noch während der ersten Monatshälfte, Knöterich den ganzen Monat über. In Schmöckwitz gab es in den beiden ersten Dekaden eine starke Blattlaustracht: Birken, Linden und Eichen tropften stark.

Kißmann



Tägliche MAX-Temperatur
in Tempelhof, 3 Dekaden,
∅ 1961-1990 gestrichelt